

# NEWS

Ausgabe 2 · Februar 2021



**B**ETRIEBS  
**R**AT  
Herzo genaurach

SCHAEFFLER



## ABBAUPROGRAMM SPACE

Abbaupläne des Arbeitgebers  
| Seite 3-5

## GESAMT- UND KONZERNBETRIEBSRAT

Ja zu Investitionen, nein zum Personalabbau!  
| Seite 6

## DIE JAV 2020

Bericht  
| Seite 14-15

# INHALTSVERZEICHNIS

- ▶ Weihnachtstrucker-Aktion 2020
- ▶ Abbauprogramm SPACE
- ▶ Gesamt und Konzernbetriebsrat
- ▶ Mobiles Arbeiten
- ▶ Ausschüsse
  - Neuer Ausschuss für Aus- und Weiterbildung (AUWEIA)
  - Überstunden/ Arbeitszeitmodell-ausschuss
  - Personalausschuss
- ▶ Schwerbehindertenvertretung
- ▶ Vertrauenskörper
- ▶ Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Europa-Betriebsrat Schaeffler

## WEIHNACHTSTRUCKER-AKTION 2020 WIR SAGEN DANKE. DANKE, ZU 354 PÄCKCHEN.

Zum 16. Mal in Folge wurde die Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter nun erfolgreich bei uns am Standort durchgeführt. In diesem Jahr kamen, trotz aller Umstände, eine stolze Anzahl von 354 Päckchen zusammen. Die Care-Pakete, gefüllt mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln, machten sich Mitte Dezember auf dem Weg nach Osteuropa. Unsere Päckchen gingen nach Rumänien-Nord. Dort wurden sie an bedürftige Familien, Kinderheime, Altenheime und Pflegeeinrichtungen verteilt.

Ansprechpartner:  
BR Norbert Lamm und BR Marinela Thiel

Auch in diesem Jahr (2021) planen wir wieder die Weihnachtstrucker-Aktion mit vielen Paketen zu unterstützen.

***Wir bedanken uns bei allen, die diese Aktion unterstützt haben!***

Ebenso geht ein großes Dankeschön an die Werkleitung und Personalleitung HZA für die logistische Unterstützung und die Geldspende für den Sprit der LKW's.



# ABBAUPROGRAMM SPACE

## ABBAUPLÄNE DES ARBEITGEBERS

In einer außerordentlichen Konzern-Wirtschaftsausschusssitzung am 9. September wurden die Schaeffler-Betriebsräte über die Pläne des Arbeitgebers informiert: Abbau von 4.400 Arbeitsplätzen in Deutschland!

Zudem sollen folgende Standorte geschlossen werden:

- ▶ Wuppertal
- ▶ Eltmann
- ▶ Luckenwalde
- ▶ Hamburg
- ▶ Clausthal-Zellerfeld
- ▶ Köln

### Abbau von Standorten in Deutschland 2017 bis 2022



#### Abbau:

Der Standort Elfershausen wurde geschlossen; verkauft wurden Magdeburg, Hamm, Kaltennordheim und Unna.

**Geplant** sind Schließungen/Verlagerungen/Verkauf von Wuppertal, Eltmann, Luckenwalde, Hamburg, Clausthal-Zellerfeld und Köln.

Massiver Stellenabbau ist neben Herzogenaurach auch in Schweinfurt, Höchststadt, Homburg und Bühl geplant. Aber auch die kleineren Werke bekommen ihren „Teil“ ab.

Die Betriebsräte forderten umgehend nach der Wirtschaftsausschusssitzung am 09.09.2020 die genauen Abbauzahlen der Standorte beim Arbeit-

geber ein. Nach langen Diskussionen bekamen wir endlich Mitte November eine grobe Übersicht der abzubauenen Stellen (keine Namen!).

Mit dem Abbau von 1253 Arbeitsplätzen gehen allerdings auch weitere strukturelle Maßnahmen einher. Neben der Reduktion der Overhead und Zentralbereiche wird der Werkzeugbau mit aktuell rund 400 Kolleg\*innen von HZA nach Höchststadt verlagert. Aber: in Höchststadt steht nur rund 200 Kolleg\*innen aus HZA ein Arbeitsplatz zur Verfügung!

Ziel muss es hier sein, dass für diese Kolleg\*innen eine faire und akzeptable Lösung gefunden wird. Das muss auch im Sinne des Arbeitgebers sein!

Positiv ist, dass der Standort Herzogenaurach als Entwicklungs- und Produktionsstandort durch ein neues Zentrallabor und das Kompetenzzentrum Wasserstoff gestärkt wird. Gerade laufen die ersten Gespräche zwischen dem Betriebsrat HZA und dem Arbeitgeber, wie der Aufbau dieser neuen Sparte erfolgen soll.

Wir als Betriebsrat fordern klar, dass diese Strukturänderungen ohne betriebsbedingte Kündigungen und Standortschließungen erfolgen muss! Zudem sollen die Verlagerungen nach Osteuropa nicht mehr willkürlich von statten gehen! Stattdessen müssen die deutschen Schaeffler-Standorte durch innovative und zukunftsfähige Produkte gestärkt werden. Aufgaben die outgesourct oder „fremd vergeben werden“, sind wieder durch unsere Kolleg\*innen zu bearbeiten, um dadurch Arbeitsplätze bzw. Tätigkeiten vor Ort zu schaffen. Zudem sollen alle tariflichen und gesetzlichen Alternativen genutzt werden, wie z. B. Kurzarbeit, Arbeitszeitverkürzung mit Teilentgeltausgleich etc.



Ein weiterer wichtiger Punkt ist unsere Ausbildung: hier dürfen die Ausbildungszahlen nicht reduziert werden! Die auslernenden Azubis sind zu übernehmen, um auch für die Zukunft genügend Fachkräfte zu haben! Schaeffler profierte seit Jahren von den gut ausgebildeten jungen Menschen – das muss so bleiben!

Wir haben an den beiden Aktionstagen am 16.09.2020 und am 14.10.2020 bereits öffentlichkeitswirksam auf unsere Situation aufmerksam gemacht (siehe separate Berichte). Zudem sind wir in engem Kontakt zu unserem Tarifpartner, der IG Metall, und der örtlichen bzw. überörtlichen Politik, um uns auch hier die größtmögliche Unterstützung zu sichern.

## VIELZAHL AN ABBAUPROGRAMMEN

Dies ist allerdings nicht die erste „Abbaumaßnahme“ die der Arbeitgeber in den letzten Jahren durchgeführt hat: CORE I + II, BCT, SSC, Jupiter, RACE, FIT und GRIP sind die Schlagworte. Teilweise wurde der Abbau freiwillig durch Altersteilzeit- und Aufhebungsverträge (Freiwilligenprogramm) umgesetzt. Wo es aber nicht genügend Freiwillige gab, wurde entsprechend „nachgeholfen“ und der Druck auf die Kolleg\*innen deutlich erhöht. Das hat das Arbeitsklima zum Teil deutlich belastet. Wir als Betriebsrat verurteilen so eine Vorgehensweise aufs schärfste! Fair und transparent muss in so einer Situation seitens Führungskraft agiert werden!

## WIE GEHT ES WEITER?

Wir haben vom Standort HZA den Gesamt- und Konzernbetriebsrat beauftragt, ein Gesprächsteam speziell für SPACE zu gründen. Hier arbeitet unsere Betriebsratsvorsitzende Hanna Köhler aktiv mit und vertritt die Interessen des Standorts Herzogenaurach (mit Nürnberg und Erlangen). Zudem sind in diesem Gesprächsteam auch die BR-Vorsitzenden der anderen betroffenen Standorte vertreten.

Die Aufgaben der Gruppe sind die Aufbereitung und Diskussion der wirtschaftlichen Entscheidungshintergründe, aber auch die Verhandlungen zum Interessenausgleich mit dem Arbeitgeber. Zusätzlich wurde das INFO-Institut und die Kanzlei Schwegler beauftragt, das Gesprächsteam zu unterstützen. Somit sichern wir uns die Expertise dieser unabhängigen Beratung, der die wirtschaftliche Notwendigkeit dieser Maßnahmen hinterfragt und unabhängig beurteilt. Die Kanzlei Schwegler wird uns bei den Verhandlungen rechtlich beraten, um hier Rechtssicherheit zu erlangen.

Diese Gesprächsgruppe wird auch von weiteren Betriebsräten aus den Standorten unterstützt. So sind vom Standort HZA für den Werkzeugbau die Kollegen Grigore Beutura und Heinz-Dieter Hahn, für den Sondermaschinenbau Betriebsräte Alfred Fellingner und Edgar Fischer-Rivera mit eingebunden.

**SCHAEFFLER**

**Der Betriebsrat Herzogenaurach**

 Hanna Köhler / Tel.: 1279 Betriebsratsvorsitzende	 Birgitte Beckung / Tel.: 88811 1. Stellvertreterin	 Andrea Gorman / Tel.: 4822 2. Stellvertreterin				
 Daniela Anders Tel.: 4232	 Michaela Gammeler Tel.: 3088	 Annette Bach Tel.: 1143	 Klaus Bittner Tel.: 3228	 Sigrid Böhm Tel.: 2129	 Anja Buchner Tel.: 98298	 Bernd Dohler Tel.: 2273
 Sebastian Erling Tel.: 3882	 Arnd Fellingner Tel.: 3271	 Birgitte Frank Tel.: 4433	 Petra Freyberger Tel.: 7988	 Silvia Gummert Tel.: 5791	 Thomas Gulle Tel.: 3885	 Oliver Heiser Tel.: 49468
 Heinz-Dieter Hahn Tel.: 2698	 Ralf Heising Tel.: 2288	 Eckhard Kachka Tel.: 2274	 Bernd Kroll Tel.: 2053	 Norbert Lorenz Tel.: 4274	 Klaus Lüggen Tel.: 2285	 Werner Löffhardt Tel.: 3883
 Harald Möller Tel.: 88488	 Thomas Möller Tel.: 4127	 Christian Neubaur Tel.: 1286	 Frank Paster Tel.: 88233	 Thomas Riber Tel.: 3438	 Annette Sams Tel.: 48211	 Sigrid Schoss Tel.: 2952
 Claudia Seiler Tel.: 87233	 Eberhard Töber Tel.: 11445	 Martina Tiedt Tel.: 2888	 Beate Wiegand Tel.: 4838	 Renate Winkler Tel.: 3137	 Robert Witt Tel.: 5779	

**Gemeinsam mitbestimmen!**

Stand 28. November 2020 - www.bra-hza.de



# Transformation bei **SCHAEFFLER**: Alle mitnehmen!



Aber auch am Standort HZA ist der örtliche Betriebsrat nicht untätig: da im Oktober 2020 immer noch nicht genau klar war, wo der Abbau stattfinden soll und dem Betriebsrat keine weiteren Informationen ausgehändigt wurden, haben wir den Grundsatzbeschluss gefasst, dass der Betriebsrat ab Oktober 2020 grundsätzlich keiner Mehrarbeit mehr die Zustimmung erteilen wird. Nach intensiven Diskussionen hat der Arbeitgeber die tarifliche Schnellschlichtung angerufen.

Der Betriebsrat HZA zeigt sich solidarisch mit den Kolleg\*innen die vom Stellenabbau (auch an anderen Schaeffler-Standorten) betroffen sind!

- ▶ **Internet:** [www.igmetall-schaeffler.de](http://www.igmetall-schaeffler.de)
- ▶ **Sconnect:** **Gesamt- und Konzernbetriebsrat**

## **FREIWILLIGENPROGRAMM IM RAHMEN VON SPACE**

Das Freiwilligenprogramm hat zum 09.11.20 begonnen und soll vorerst bis 31.03.21 laufen. Interesse am Freiwilligenprogramm kann über die Führungskraft und/ oder die Personalabteilung gemeldet werden.

Der Betriebsrat HZA empfiehlt allen Kolleg\*innen, die an einem Angebot interessiert sind oder ein Angebot erhalten haben, folgende Stellen vor Unterschrift zu kontaktieren: Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsamt), Steuerberater, Krankenkasse/Rentenkasse und ggf. einen Rechtsanwalt für Arbeitsrecht. Mitglieder der IG Metall können sich kostenfrei bei der IGM in Erlangen beraten lassen. Das aktuelle Freiwilligenprogramm endet am 31.03.2021.



# GESAMT- UND KONZERNBETRIEBSRAT: JA ZU INVESTITIONEN, NEIN ZUM PERSONALABBAU!

Bei der erstmals virtuell ausgetragenen Betriebsrätevollversammlung am 23./24.11.2020 berieten die Schaeffler-Betriebsräte über die Konzernstrategie und kritisierten gegenüber dem Vorstand das Restrukturierungsprogramm SPACE.

Seine Handlungsfähigkeit unter Beweis gestellt hat der Gesamt- und Konzernbetriebsrat mit der, aufgrund der Corona Situation, erstmals rein virtuell abgehaltenen Betriebsrätekonferenz 2020. Die GKBR-Spitze traf sich im Auditorium Herzogenaurach und übertrug von dort an die teilnehmenden Arbeitnehmervertretungen in den deutschen Standorten.

Wie üblich, berichteten am ersten Tag Gesamt- und Konzern- sowie Europäischer Betriebsrat, Jugend- und Schwerbehindertenvertretung, Arbeitnehmer im Aufsichtsrat sowie die IG Metall über die wichtigsten Ereignisse und Erfolge in ihrer Arbeit seit der Betriebsrätekonferenz 2019 vor einem Jahr. Außerdem wurde der aktuelle Stand des Programms SPACE berichtet und über die Konzernstrategie sowie über den Widerstand und Alternativkonzepte zu SPACE beraten. Hierbei konnte die Konzernbetriebsvereinbarung für einen Verlagerungsstopp nach Osteuropa (bis 28.02.2021) sowie die Regelungsabrede zum Freiwilligenprogramm SPACE positiv verzeichnet werden. Dennoch stehen sechs von 25 Betriebsstätten in Deutschland sowie 4.400 Arbeitsplätze weiterhin auf der Kippe.

Am zweiten Tag berichteten der Vorstandsvorsitzende Klaus Rosenfeld, der Produktions-, Logistik- und Einkaufsvorstand Andreas Schick sowie die Personalchefin Corinna Schittenhelm über die Strategien von Schaeffler.



Andreas Schick präsentierte die Strategie für Produktion, Logistik und Einkauf



**Andrea Grimm**

- entsendet in den GKBR



**Hanna Köhler**

- entsendet in den GKBR

Anschließend mussten sie sich den kritischen Fragen der Betriebsräte zur Konzernstrategie und zu SPACE stellen:

- 1) *Ist Schaeffler noch ein verlässliches Familienunternehmen oder regiert inzwischen das kapitalistische „Hire and Fire“, mit einem Restrukturierungsprogramm nach dem anderen?*
- 2) *Hat der Standort Deutschland noch eine Zukunft, wird hier künftig weiterhin investiert - oder wird die Produktion komplett ins günstigere Ausland verlagert, nach Osteuropa und Ostasien?*
- 3) *Wird es möglich sein, SPACE sozialverträglich zu gestalten und auf Standortschließungen und betriebsbedingte Kündigungen zu verzichten?*

Am Ende der Konferenz war allen Arbeitnehmervertretungen klar, dass mit dem Vorstand und im Aufsichtsrat weiterhin um den richtigen Kurs für die Zukunft von Schaeffler gerungen werden muss, im Interesse aller beschäftigten Kolleginnen und Kollegen.

- **Internet:** [www.igmetall-schaeffler.de](http://www.igmetall-schaeffler.de)
- **Sconnect:** Gesamt- und Konzernbetriebsrat

**Impressum:**

**V.i.S.d.P.**

**Grigore Beutura, stv. BR Vorsitzender.**

**Druck: Rudolph Druck, 97532 Ebertshausen.**

**Auflage: 2.000 Exemplare.**

Mit **Mobilem Arbeiten** ist gemeint, dass die Arbeitsleistung für Schaeffler **nicht nur in den Räumen des Betriebes** erfolgen kann, sondern auch außerhalb des Unternehmens, das kann sein: im Home Office, auf Dienstreise, im Hotel und unterwegs.

Mit der Einführung des **Mobilen Arbeitens** soll eine **Flexibilisierung des Arbeitsortes** und/oder **der Arbeitszeiten** stattfinden.

Mit dieser KBV soll ein rechtlicher Rahmen der in **Mobiler Arbeit** geleisteten Stunden hinsichtlich Datenschutz, Datensicherheit und Abrechenbarkeit geschaffen werden. Sie **regelt die Bedingungen** für Mobiles Arbeiten **bei Schaeffler** und löst die Konzernbetriebsvereinbarung „Home Office“ vom 14.05.2020 ab.

**Mobiles Arbeiten** ist für die Beschäftigten und den Arbeitgeber **freiwillig**.

*Zur Beachtung:* Die Einhaltung der bestehenden Gesetze, Betriebsvereinbarungen und internen Richtlinien, insbesondere im Hinblick auf Arbeitssicherheit, Arbeitszeitgesetz, Datenschutz und IT-Sicherheit ist verpflichtend.

### Kerninhalte.

- Freiwilligkeit (**doppelte**)
- **Unbürokratische Beantragung**
- **Keine Obergrenze** für Home Office und Mobiles Arbeiten
- **Regelmäßiges Home Office** als Sonderform
- **Flexible und freie** Handhabung der Arbeitszeiten für den Arbeitnehmer
- **Freiwillige Möglichkeit der Samstagsarbeit** für den Arbeitnehmer
- **Arbeitsplatz** muss **tauglich** für Mobiles Arbeiten sein
- Gefährdungsbeurteilung **nur für** das regelmäßige Home Office
- Kontrollmöglichkeiten für den BR
- Beteiligung der SBV und des BR
- Grenzgänger sind **ausgeschlossen**

## Gegenüberstellung

### KBV Home Office

vom 24.11.2015



- Home Office **bis zu 40 %** der Arbeitszeit möglich
- Arbeitszeiteintrag unter „*Home Office sporadisch*“
- Nur *während der Rahmenarbeitszeit* zulässig
- Ruhezeit von **11 Stunden** ist einzuhalten

### KBV Mobiles Arbeiten

vom 07.07.2020



- Mobiles Arbeiten **bis zu 100 %** der Arbeitszeit möglich
- Arbeitszeiteintrag unter „**Mobile Arbeit**“
- Samstagsarbeit **möglich**
- Ruhezeit kann auf bis zu **9 Stunden** verkürzt werden
- „Mobile Arbeit“ ist **nicht** auf Arbeiten mit mobilen Endgeräten beschränkt

# NEUER AUSSCHUSS FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG (AUWEIA)

Liebes Kollegium,  
in der Betriebsratssitzung am 16.07.2020 hat der Betriebsrat (BR) den

## AUSSCHUSS FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG (AUWEIA)

gegründet und diese Ausschussmitglieder beschlossen:

### Ordentliche Ausschussmitglieder:

- ▶ Beck, Andreas
- ▶ Beutura, Grigore
- ▶ Böhm, Sigrid
- ▶ Fellingner, Alfred
- ▶ Gütle, Thomas
- ▶ Mölkner, Harald
- ▶ Sams, Jessica
- ▶ Thiel, Marinela
- ▶ Wilk, Robert

### Ersatzmitglieder

- ▶ Leidhardt, Werner
- ▶ Hacker, Dieter
- ▶ Hahn, Heinz -Dieter
- ▶ Bialkowski, Ismene
- ▶ Oezer, Goekhan
- ▶ Allstadt, Anja
- ▶ Welker, Renate
- ▶ Scholz, Siegfried
- ▶ Köhler, Hanna

Neben den Ausschussmitgliedern gehören auch jeweils ein Vertreter der „Schwerbehindertenvertretung“ (SBV) und der „Jugend- und Auszubildendenvertretung“ (JAV) zu dem regelmäßigen Teilnehmerkreis.

In der konstituierenden Ausschusssitzung am 06.08.2020 wurden:

**Robert Wilk** als Ausschussprecher

**Alfred Fellingner** als stellv. Ausschussprecher

**Andreas Beck** als Schriftführer  
und

**Jessica Sams** als stellv. Schriftführerin

gewählt.



**Robert Wilk**  
Ausschussprecher



**Alfred Fellingner**  
stellvertretender  
Ausschussprecher

## WARUM GIBT ES UNS (ERST JETZT)?

Die Wichtigkeit dieses Ausschusses zeigt sich nicht erst seit der Ankündigung des umfangreichen Maßnahmenpaketes unseres Arbeitgebers, sondern ist strenggenommen ein lang überfälliges Betätigungsfeld unseres lokalen BR, um die anstehende Transformation aktiv mitgestalten zu können. Deshalb wird sich der Ausschuss vorrangig mit nachfolgenden Forderungen beschäftigen:

- ▶ Stärkere und attraktivere Förderung von zielgerichteten internen und externen Qualifizierungsmöglichkeiten
- ▶ Personalplanung mit Qualifizierungsbedarfen um den Mitarbeiterbestand gezielt weiterzubilden
- ▶ Sicherung der Ausbildungsplätze
- ▶ Sicherung der unbefristeten Übernahme von Azubis und Dual Studierenden
- ▶ Entfristung der befristet übernommenen Jungfacharbeiter/innen

Alle Ausschussmitglieder sind hoch motiviert die benannten Themen an unserem Standort mitzugestalten und im Sinne der Belegschaft zu festigen und idealerweise zu verbessern.



## WAS IST UNSERE AUFGABE?

Da es sich an unserem Standort mit diesem Ausschuss um ein Novum handelt, besteht die erste Aufgabe darin den IST-Stand zu analysieren, also herauszufinden was bezüglich Aus- und Weiterbildung bereits angeboten bzw. durchgeführt wird. Hierfür werden wir den intensiven Kontakt zu den entsprechenden Abteilungen aufnehmen und alle Informationen zusammentragen. Des Weiteren werden sämtliche Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen geprüft, um alle bestehenden Regelungen zu erfassen.

## WAS IST UNSER ZIEL?

Ziel ist es, die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bezüglich Aus- und Weiterbildung auf ein solides Fundament zu stellen, diese Themen zukunftsorientiert mitzugestalten und Interessen unserer Belegschaft wirksam zu vertreten.

Eine weitere wichtige Rolle spielt die Zusammenarbeit und Unterstützung unserer JAV, da sie nicht nur die Vertreter, sondern auch das Sprachrohr unserer Auszubildenden und Dual Studierenden sind. Bis-

her wurden sie Seitens BR in Ihrem Wirken unterstützt. Jedoch haben sich durch die zunehmende Komplexität der Ausbildung, den Wandel in die E-Mobility und die zunehmende duale Ausbildung die Anforderungen erhöht. Deswegen stellt sich der Betriebsrat dieser Herausforderung mit einem Expertenteam, um hier die beste Betreuung zu gewährleisten.

## WAS KANN ICH ALS MITARBEITER TUN?

Wir sind überzeugt das die besten Ideen und Denkanstöße aus der Belegschaft kommen. Deshalb laden wir Euch herzlich ein eure Ideen und Anregungen an uns zu adressieren.

## DANKSAGUNG

Abschließend möchte der Ausschuss (und der gesamte Betriebsrat) sich bei den beiden JAVis, Frau Jasmin Gebhardt und Frau Lisa Knauß, bedanken, die es durch Ihren unermüdlichen Einsatz geschafft haben diesen wichtigen Ausschuss in HZA ins Leben zu rufen.

# ÜBERSTUNDEN/ ARBEITSZEITMODELLAUSSCHUSS

### Ausschussprecherin:

Daniela Anders

### Stellv. Ausschussprecher:

Jessica Sams

### Mitglieder:

Frank Pauker, Thomas Mölkner,  
Andrea Grimm, Klaus Langgut,  
Robert Wilk, Sigrid Böhm,  
Eckehard Kaschka, Ralf Hebding,  
Grigore Beutura, Renate Welker,

### Ersatzmitglieder:

Klaus Bitterwolf, Ewald Dobner

## DIE AUFGABEN DES AUSSCHUSSES SIND:

- ▶ Prüfen und Genehmigen der Mehrarbeitsanträge
- ▶ Gespräche mit Personalabteilung und den zuständigen Bereichen bei Anträgen von 20/30 Std Betriebsvereinbarung (BV)
- ▶ Gespräche mit Personalabteilung und den zuständigen Bereichen bei Einführung von Schichtmodellen
- ▶ Abteilungsversammlungen bei Einführung eines Schichtmodelles

	2019	2020
<b>Überstundenanträge pro Woche ca.</b>	900	ca. 100 bis März
März bis Juli	ca. 10-20 pro Woche	
August bis September	ca. 200 pro Woche	
Oktober	ca. 300-400 pro Woche	
ab November	ca. 500 pro Woche	
<b>30 Std BV</b>	24	28
<b>AZ-Modellwechsel Einzelpersonen</b>	64	25
<b>AZ-Modellwechsel Abteilungen</b>	22	13

# PERSONALAUSSCHUSS BR HZA

Der Personalausschuss bearbeitet in der Regel jeden Mittwoch die von HR (Human Resources = Personalabteilung) eingereichten personellen Maßnahmen, aufgliedert in 5 BR Teams.

Der Handlungsspielraum des Betriebsrats liegt hierbei im Betriebsverfassungsgesetz (-> §99) und in den abgeschlossenen Betriebsvereinbarungen (u. a. GBV innerbetrieblichen Stellenausschreibung).

Zur Bearbeitung einer personellen Maßnahmen, wie z. B. einer Umgruppierung oder einer Einstellung, bleiben dem Betriebsrat meist nur 3 Tage.

Die Betriebsräte der einzelnen Teams prüfen die Maßnahmen im Vorfeld und stellen diese dann dem ganzen Ausschuss zur weiteren Genehmigung vor. Der Betriebsrat kann, auf Grundlage des §99 Betriebsverfassungsgesetzes den eingereichten Maßnahmen zustimmen oder auch widersprechen (ablehnen).

Gerade in der derzeitigen Situation, prüfen die Kolleg\*innen des Personalausschusses vor allem externe Einstellungen sowie Maßnahmen bzgl. Arbeitnehmerüberlassungen (Leiharbeiter) sehr genau. So kommt es häufiger vor, dass Führungskräfte dem Ausschuss ‚vorsprechen‘ und die externe Einstellung separat begründen (müssen).

Durch den Mehraufwand kann eine Sitzung des Personalausschusses schon mal 5-8 Stunden in Anspruch nehmen...

Der Betriebsrat HZA unterstützt die Transformierung des Unternehmens, aber: Transformation geht nur gemeinsam!

So ist es äußerst wichtig, dass auch unsere Kolleg\*innen die Chance bekommen, sich intern weiterzuentwickeln, bevor von extern eingestellt wird!

## ANSPRECHPARTNER BR HZA:

**Ewald Dobner** (Personalausschussprecher)  
**Frank Pauker** (stellv. Personalausschussprecher)

## ÜBERBLICK 2020:

Vom BR bearbeitete personelle Maßnahmen:

Personelle Maßnahmen in:	2020	
	Eingereicht	Abgelehnt
00_Ausschreibungsverzicht	153	17
01_Einstellung	637	72
02_Versetzung	1803	64
03_Umgruppierung	485	8
04_Arbeitnehmerüberlassung	293	31
05_Arbeitszeitänderung	4	0
06_Impat-Schulung	10	1
07_Austritt	272	1
08_Sonstiges	29	2
09_Kündigung	9	9
<b>Summe</b>	<b>3695</b>	<b>205</b>

## ABLAUF:

**Montag:** Digitale Übergabe von HR an den BR (Datenschutz wird gewährleistet!)

**Dienstag:** Vorab Bearbeitung des Betriebsrats bzw. der einzelnen BR Teams (z. B. Team 2 = Automotive)

**Mittwoch:** Vorstellung der einzelnen personellen Maßnahmen im Personalausschuss

► Entscheidung im Personalausschuss über die Maßnahme (Zustimmung/ Ablehnung)

► Meldung direkt nach der Personalausschusssitzung an HR über Entscheidung der Maßnahme

**Donnerstag:** Ggf. Bearbeitung einzelner personeller Maßnahmen in der Betriebsratssitzung, wenn z. B. noch Klärungsbedarf bestand

► Hinweis: Kündigungen werden/ können nur in einer Betriebsratssitzung (also im ganzen BR-Gremium) behandelt werden

# KURZARBEIT 2021

## AM STANDORT HERZOGENAURACH (INKL. NÜRNBERG UND ERLANGEN)

Für folgende Bereiche wurde die Kurzarbeit bis 30.06.2021 verlängert:

SP/HZA-D, WP/HZA-OI, SP/HZA-A, SP/HZA-E, SP/HZA-L, WP/HZA-L, SP/ZHZ-Y, WP/HZA-Y, SP/HZA-I, SP/HZA-Q, SP/HZA-ETCC, SP/HZA-ETCDD, SP/HZA-ETCS4, AGNHZA-MM, ST/ZHZ-M, ST/ZHZ-G, ST/ZHZ-I, ST/HZA-R, ST/HZA-T, ST/HZA-C, IT/HZA-I, IT/HZA-E, IT/HZA-T, SI/HZA-YB und SI/HZA-Q.

Für den Bereich SP/HZA-Z (SMB) wurde die Kurzarbeit bis 30.08.2021 verlängert.

Weitere Bereiche könnten folgen. Hier werden wir dann über BR-Aushänge informieren.

Im Bereich IWS gibt es keine Kurzarbeit mehr.

# BETRIEBSVERSAMMLUNGEN 2021

Der Betriebsrat hat mit dem Arbeitgeber folgende Termine abgestimmt: 19./22.03.21 in HZA, 09./12.07.21 in HZA, 22./25.10.21 in HZA und am 26.10.21 am Standort in Nürnberg.

Für den Standort Erlangen werden ggf. eigene Versammlungen geplant. Ob Betriebsversammlungen im Jahr 2021 durchgeführt werden können, ist zum jetzigen Stand unklar.

Wir sind im engen Austausch mit dem Krisenstab und dem Gesundheitsamt ERH.



# VERLÄNGERUNG ANTRAGSFRIST ÖFFNUNG T-ZUG FÜR 2021



Aufgrund der Verlängerung der Lockdown-Maßnahme zur Bekämpfung der Corona-Pandemie ist der Betriebsrat HZA in Verhandlung zur erneuten Öffnung der Antragsfrist zur Umwandlung der tariflichen Sonderzahlung in T-ZUG-Tage für dieses Jahr gegangen. Aus Sicht des Betriebsrats musste unseren Kolleg\*innen erneut die Chance gegeben werden, freie Tage in Anspruch zu nehmen, um ggf. die Kinderbetreuung zu gewährleisten.

**SCHAEFFLER**

**Antrag auf tarifliche Freistellungszeit**

Zur Weitergabe an die Personalabteilung

Ich beantrage, für das Jahr 2021 tarifliche Freistellungszeit in Anspruch zu nehmen. Mir ist bewusst, dass durch die Inanspruchnahme der Freistellungszeit der Anspruch auf das tarifliche Zusatzgeld (27,5 % vom Monatsverdienst) nach TV L ZUG entfällt.

Der Antrag ist bis zum **22.02.2021** einzureichen.

**Personalabteilung:**

Nachname	
Vorname	
Personalausweisnummer	
Zeitarbeitsnummer	
Abteilungsleiter	
Abteilungsnummer	
Standort	
Arbeitsstelle pro Woche	
Anspruch auf tarifliches Zusatzgeld im Jahr 2021	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ich beantrage nach Inanspruchnahme	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Der Freistellungsanspruch beträgt sechs Tage für Arbeitnehmer, bei denen sich die Arbeitszeit regelmäßig auf fünf Tage pro Woche verteilt.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift Antragsteller \_\_\_\_\_

Der Antrag auf tarifliche Freistellungszeit wird

abgelehnt

genehmigt

Unterschrift Arbeitgeber \_\_\_\_\_

Kreuzer: Wilfried Tarnow  
Kreuzer: Alexander Krenn  
Kreuzer: Michael

Die Betriebsvereinbarung wurde am 14.01.2021 abgeschlossen.

Sie beinhaltet die Erweiterung bzw. erneuter Öffnung der Antragsfrist zur Umwandlung der tariflichen Sonderzahlung (Auszahlung Juli) in 6 freie Tage ohne Anspruchsvoraussetzung Schicht/ Pflege/ Kind bis zum 31.01.2021.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an den Betriebsrat HZA.

# DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

## AM STANDORT HZA STELLT SICH VOR:

Eine Schwerbehindertenvertretung (SBV) nach deutschem Recht hat die Aufgabe, die besonderen Interessen schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter behinderter Beschäftigter in Betrieben und Dienststellen wahrzunehmen.

Am Standort HZA besteht die Schwerbehindertenvertretung aus der Vertrauensperson:

### Werner Leidhardt

Tel.: 09132/82-3353  
und 7 Stellvertretern

1. Michele Grund  
Tel.: 09132/82-4737
2. Marinela Thiel  
Tel.: 09132/82-2696
3. Bernd Friedrich  
Tel.: 09132/82-1575
4. Lothar Taschner  
Tel.: 09132/82-4885
5. Jan-Niclas Rückner  
Tel.: 09132/82-2367
6. Bettina Silberhorn  
Tel.: 09132/82-1216
7. Siegfried Scholz  
Tel.: 09132/82-7968



Wir stellen den Mitarbeiter ein umfangreiches Angebot an Beratungs- und Informationsmöglichkeiten zur Verfügung. Auf Grundlage des Sozialgesetzbuches IX (SGBIX) und des Bundesteilhabegesetzes unterstützen wir Sie mit Fachwissen sowie mit ausreichender Erfahrung, sozialer und kommunikativer Kompetenz in allen Lebenslagen.

## UNSERE AUFGABEN - IHR ANSPRECHPARTNER IN SCHWIERIGEN LEBENSLAGEN:

Die Schwerbehindertenvertretung (SBV) hat die Aufgabe, die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in den Betrieb oder in der Dienststelle zu fördern. Sie vertritt deren Interessen in dem Betrieb oder in der Dienststelle und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Soziale und Seelische Notlagen, aber auch vor allen gesundheitliche Probleme, können jeden unerwartet treffen.

Wenn es soweit ist, fehlt es oft an Anlaufstellen oder Betroffene fühlen sich der Situation ausgeliefert. Das muss nicht sein. - Wir sind gerne für Sie da.



## WIE UNTERSTÜTZEN WIR?

- ▶ Hilfe bei der Beantragung zu Feststellung einer Behinderung
- ▶ Hilfe bei der Beantragung zu Feststellung einer Gleichstellung
- ▶ Hilfe bei der Beantragung einer Reha
- ▶ Hilfe bei der Beantragung einer Erwerbsminderungsrente
- ▶ Unterstützung bei notwendigen Widersprüchen
- ▶ Sensibilisierung für das Thema Schwerbehinderung und Inklusion
- ▶ Beteiligung am Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▶ Enge Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- ▶ Partner in Verhandlungen
- ▶ Unterstützung bei der Vermittlung eines notwendigen behindertengerechten / leidensgerechten Arbeitsplatz
- ▶ Unterstützung bei notwendigem und sinnvollen Fördermitteln
- ▶ Kontakt und Verbindung zu Ämtern in Instituten
- ▶ Vermittlung an interne und externe Stellen und Partner

Wichtig ist in unserer Arbeit, dass alle Beteiligten mitmachen und lösungsorientiert an die Sache herangehen.

## WIR BERATEN - BEGLEITEN - UNTERSTÜTZEN!!!



# VERTRAUENSKÖRPER

Liebe Kolleg\*innen,  
Wir, die Vertrauenskörper der IG Metall, haben hier einige Informationen für Euch:

## T-ZUG/ SONDERZAHLUNGEN IM NOVEMBER UND DEZEMBER/ TARIFRUNDE

Der T-ZUG ist Bestandteil des Tarifvertrages. Anspruchsberechtigte Mitarbeiter haben die Möglichkeit, die 27,5% Einmalzahlung in entweder 8 (nach § 10A MTV) oder 6 (Öffnung für alle, Betriebsvereinbarung 2020-22) freie Tage umzuwandeln.

Die Wahl bleibt somit jedem selbst überlassen ob Geld oder Freizeit, denn unsere Wünsche und Ziele sind ja auch individuell.

Wenn Ihr eure Gehaltsabrechnungen November und Dezember genauer ansieht, wird Euch auffallen, dass Ihr „tariflicher Sonderzahlungen“ erhalten habt. Diese Sonderzahlung ist Bestandteil des IG Metall Solidartarifvertrages.

Dass es die Möglichkeit T-ZUG und die Sonderzahlungen überhaupt gibt, ist den Mitglieder\*innen der IG Metall zu verdanken. Die sowohl ihren monatlichen IGM-Beitrag leisten und für solche Themen im Tariffkampf auf die Straße gehen – meist im Winter, wenn es kalt und ungemütlich ist... aber eben für eine gute Sache und dahinter stehen wir!

Die Tarifforderung 2021 ist aufgliedert in 3 Blöcke:

**TARIFBEWEGUNG METALL- UND ELEKTRO 2021**

**Beschäftigung sichern**  
Modelle der Arbeitszeitabsenkung mit Teilentgeltausgleich (zum Beispiel 4-Tage-Woche) als betriebliche Option

**Zukunft gestalten**  
Sicherung von Beschäftigung und Standorten

**Einkommen stärken**  
4 Prozent Volumen, auch zur Beschäftigungssicherung

**ZUKUNFT SICHERN.**  
TARIFBEWEGUNG 2021

Wir zählen in der Tarifrunde 2021 auf eure Unterstützung!

## ABSCHIED PETER NEUBAUER

Unser geschätzter Kollege Peter Neubauer hat entschieden, sich beruflich neu zu orientieren und hat Schaeffler im September verlassen.

*Lieber Peter, wir bedanken uns für Deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen Dir an dieser Stelle nochmal alles Gute für Deinen neuen Lebensabschnitt!*

## VERTRAUENSKÖRPER - WAHLEN

Anfang des Jahres 2020 haben wir über eine „Stellenausschreibung“ an den Brettern der IG Metall, Vertrauensfrauen und Vertrauensmänner gesucht, die Interesse haben uns zu unterstützen. Wir sind stolz, dass sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen bei uns gemeldet haben – die auch Ende September 2020 offiziell gewählt wurden. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Das neu gewählte Gremium hat dann die Leitung des Vertrauenskörpers gewählt. Gewählt wurden Fr. Ismene Bialkowski und Fr. Marinela (Mira) Thiel

Wir werden euch über Aushänge und im Facebook auf dem Laufenden halten.

- ▶ **Facebook-Seite: Vertrauensleute Schaeffler Herzogenaurach**
- ▶ **Internet: [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de)**
- ▶ **Internet: [www.igmetall-schaeffler.de](http://www.igmetall-schaeffler.de)**

## CORONA-PANDEMIE

Niemand hätte sich im letzten Jahr vorstellen können, dass wir uns 2020 inmitten einer Pandemie befinden. Vorgaben und Verhaltensregeln die sowohl von der Regierung als auch seitens Schaeffler immer wieder an die aktuelle Situation angepasst werden, sind eine echte Herausforderung für uns alle. Auch wenn Euch einige Maßnahmen auf den ersten Blick als unnötig erscheinen und ihr diese als lästig empfindet, möchten wir doch an Euch appellieren, sich an die vorgegebenen Regeln zu halten. Es geht um den Schutz von uns allen und unserer Familien.

Schützt euch, andere und bleibt gesund!

Eure Vertrauenskörper-Leitung HZA  
Ismene & Mira

# DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN- VERTRETUNG (JAV) 2020

## BERICHT

### BEGRÜSSUNG DER NEUEN AUSZUBILDENDEN UND TWO IN ONE STUDENTEN (TIO)

#### September vor dem Tor

Schon an ihrem ersten Tag haben wir von der JAV, gemeinsam mit unseren Betriebsratsbetreuer\*innen, die neuen Auszubildenden und Studierenden am Osttor begrüßt. Aufgrund der Covid `19 - Pandemie konnten wir dieses Jahr keine Begrüßungspäckchen verteilen, stattdessen hat jeder Azubi eine Schaeffler-Schutzmaske erhalten. In Kleingruppen haben wir sie zum Konferenzzentrum begleitet. Dort wurden sie von Herrn Axt (Ausbildungsleiter Herzogenaurach), Herrn Seren (Ausbildungsleiter Deutschland), und den Ausbildern begrüßt. Auch unsere Vorsitzenden Jasmin Gebhardt und Lisa Knauß, haben die Auszubildenden und TiOs herzlich empfangen.

#### JAV Workshop am 3. September

Am Donnerstag, den 3. September, folgte dann unser jährlicher JAV-Workshop, bei dem wir die Jugend- und Auszubildendenvertretung ausführlich vorstellen konnten. Nach ihrer Mittagspause wurden die Azubis in ihren Gruppen in den Räumen Bühl und Herzogenaurach im Konferenzzentrum begrüßt. Anders als die letzten Jahre wurden die Ausbildungsberufe nicht durchgemischt. Im ersten Part haben wir als JAV uns und unsere Aufgaben, sowie unsere BR-Betreuer und IGM-Jugendsachbearbeiter vorgestellt. Auch über die anstehende JAV-Wahl im November haben die Azubis und TiOs vieles erfahren können und Interessierte konnten sich direkt für weitere Informationsveranstaltungen hierzu anmelden.

Da sich zu Beginn einer Ausbildung/des Studiums vieles ändert und die Azubis/TiOs viele Fragen hatten, wurden im zweiten Teil unseres Workshops ihre Sorgen aufgenommen und beantwortet. Die letzten Jahre lief das über Metaplankarten, doch um dem Hygienekonzept gerecht zu werden, haben wir es diesmal digitalisiert. Dazu konnten die Auszubildenden und Studierenden mit ihren Smartphones einen QR Code scannen und die Frage am Handy eintippen. Alle Fragen wurden anonym über die Leinwand angezeigt und beantwortet. Es gab besonders viele Fragen zu der „versetzten Arbeitszeit“ im Ausbildungszentrum.

Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit dem „Netz der Solidarität“, in dem spielerisch die Vorteile der IG Metall demonstriert wurden. Für Fragen standen Lisa Mongs und Karl Musiol von der IGM anschließend zur Verfügung. Eine Videobotschaft von Johann Horn, Bezirksleiter IG Metall Bayern, konnte abschließend zeigen, warum Gewerkschaft gerade zu Zeiten der Pandemie wichtig für alle ist. Im anschließenden Projekt „Zeitkapsel“ hat jeder Azubi/TiO einen Brief an sein zukünftiges Ich geschrieben, in dem er seine anfänglichen Befürchtungen und Erwartungen ausformulieren konnte. Die Briefe haben wir eingesammelt und geben sie im darauffolgenden Jahr zurück.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschen den Azubis und Studierenden einen guten Start bei Schaeffler!



## AKTIONSTAG AM 16.09.2020

Gemeinsam mit vielen Auszubildenden, dual Studierenden sowie Betriebsrat und IGM haben wir als Jugendvertretung am 16. September beim Aktionstag in Herzogenaurach mitgewirkt.

„Die Ausbildung dreht uns den Hahn zu und wir sitzen bald auf dem Trockenen“, sagte Sophie Block (JAV). Symbolisch dafür lagen die Schiffe „unbefristete Übernahme“, „Ausbildung“, „Weiterbildung“ und viele weitere in einem leeren Pool.

Zu den sinkenden Einstellungszahlen sagte sie: „Die Einstellungszahlen dürfen nicht weiter reduziert werden. Wir haben die gesellschaftliche Verantwortung jungen Menschen bei uns eine Perspektive zu geben“

Auch die Übernahme spielt für uns als Jugend- und Auszubildendenvertretung eine große Rolle: Wir fordern eine unbefristete Übernahme sowohl für Auszubildende als auch für dual Studierende.

Die Aus- und Weiterbildung muss gezielt von Schaeffler gefördert werden. 2024, wenn sich laut Schätzung des Vorstandes die Wirtschaft normalisiert hat, brauchen wir Fachkräfte. In diese muss das Unternehmen jetzt schon investieren!

Wir als Jugend- und Auszubildendenvertretung kämpfen für die genannten Punkte! Trotz der kritischen Zeiten sind wir davon überzeugt, dass Ausbildung und Studium nicht vernachlässigt werden darf.

### Was kannst du tun?

Sei dabei!

Beteilige dich an unseren nächsten Aktionen!

In den nächsten Wochen planen wir weitere Aktionen, auch unabhängig vom Betriebsrat. Wenn du dich auch für die Einstellungen, die unbefristete Übernahme und bessere Chancen zur Aus- und Weiterbildung einsetzen möchtest, dann beteilige dich!

Details zu den Aktionen werden noch bekannt gegeben. Du kannst bei Interesse jederzeit auf uns zukommen.



## DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG 2018 - 2020 VERABSCHIEDET SICH

Nach einer ereignisreichen und erfolgreichen Amtszeit von zwei Jahren verabschiedet sich die amtierende Jugend- und Auszubildendenvertretung und wünscht den neuen JAVis nach der Wahl am 13.11.2020 alles Gute, viel Erfolg und viel Kraft in der neuen Amtszeit! Das Weitern wollen wir noch allen Kolleg\*innen Danken mit denen wir in dieser Zeit zusammenarbeiten durften, hier insbesondere unseren Betreuer\*innen Marinela Thiel, Peter Neubauer und Robert Wilk.

## GESAMT - UND KONZERN-JUGENDVERTRETUNG (GKJAV)

### Neuer Vorsitz gewählt

Nach Abschluss der Wahlen an 14 Ausbildungsstandorten in Deutschland haben sich am 15.12.2020 die Delegierten in Herzogenaurach zur konstituierenden Sitzung der GKJAV getroffen. Unter den erschwerten Bedingungen der aktuellen Pandemiesituation konnten die Vorsitzenden gewählt werden.

Bei der Wahl wurden folgende Vorsitzende, StellvertreterInnen und Schriftführer gewählt:

### Konzern-Jugend- und Auszubildendenvertretung

Vorsitzende Jasmin Gebhardt (HZA)

Stellvertreter Julius Lüdke (Bühl)

Schriftführerin Shirin Greiner (Suhl)

### Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung

Vorsitzender Maximilian Noack (SWE)

Stellvertreterin Chantale Sprunck (Homburg)

Stellvertreterin Lisa Knauß (HZA)

Schriftführerin Bianca Dorsch (Hirschaid)

# EUROPA-BETRIEBSRAT SCHAEFFLER

Liebe Kolleg\*innen,  
die vierte Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses des Europäischen Betriebsrats der Schaeffler AG fand am 08. & 09. Dezember 2020 als Skype-Besprechung statt. Leider war es uns auch diesmal nicht möglich, eine Präsenzveranstaltung abzuhalten.

Als Gast nahm Jürgen Wechsler von der IG Metall an der internen Besprechung teil.

Nachdem die Tagesordnung und der Sitzungsablauf durch Uli Schöppllein erläutert wurden, erfolgte eine ausführliche Präsentation zu dem Programm SPACE.

## Inhalte dieser Präsentation waren unter anderem:

- betroffene Werke in Deutschland
- Vorstellung wie SPACE laut Arbeitgeber umgesetzt werden soll
- Aufschlüsselung der Komplexität der geplanten Verlagerungen
- grober zeitlicher Ablauf
- Forderungskatalog der Betriebsräte.

Jürgen Wechsler und Undine Memmler sind eingehend auf das Thema Betriebsratswahlen in Ungarn eingegangen, die aufgrund der Corona-Krise auf das Frühjahr 2021 verschoben wurden. Zeitnah zur Wahl wird der EBR eine Resolution verabschieden, um die Wahl in Szombathely zu unterstützen. In der gemeinsamen Sitzung mit der Zentralen Leitung,

hat Herr Jürgen Ziegler über die wirtschaftliche Lage in Europa sowie einen kleinen Ausblick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Divisionen dargestellt. Herr Ziegler hat ebenfalls erörtert, welche Regelungen nach den Weihnachtsfeiertagen bei Schaeffler in Kraft treten, um das Risiko einer Infektion zu minimieren.

Herr Stephan Ziegler war ebenfalls eingeladen, um eine ausführliche Übersicht der geplanten Verlagerungen zu liefern. Im Gespräch ergab sich, dass es zu keinen Verzögerungen aufgrund der Corona Krise kommt. Herr Hamann hat über die aktuellen Mitarbeiterzahlen, die Krankquote und die Fluktuation in Europa berichtet. Frau Kral lieferte ein Update zum neuen Tool „L.E.G.A.C.Y.“. Dieses Tool soll - wie bereits bekannt - ab nächstem Jahr starten. Eine Testphase mit insgesamt 126 Teilnehmern hat einige Verbesserungsvorschläge ergeben, die nun zeitnah umgesetzt werden sollen.

Die EBR Vollversammlung wird aufgrund der Corona-Krise auf Juli 2021 verschoben.

Unser oberstes Ziel ist weiterhin, diese Vollversammlung als Präsenztagung abzuhalten. Einladungen und nähere Informationen folgen. Nach Aussage der Zentralen Leitung wurde das Programm SPACE-Europa noch nicht abschließen bewertet. Somit wurde in der GA-Sitzung noch nicht berichtet, wie sich die Auswirkungen in Europa darstellen werden.

- **Internet:** [www.igmetall-schaeffler.de](http://www.igmetall-schaeffler.de)
- **Sconnect:** Gesamt- und Konzernbetriebsrat



**Ulrich Schöppllein**  
Vorsitzender EBR der Schaeffler AG



**Salvatore Vicari**  
Stellv. Vorsitzender des EBR der Schaeffler AG



**Grigore Beutura**  
- entsendet in den EBR

**BLEIBEN  
SIE  
GESUND!**

**B**ETRIEBS  
**R**AT  
Herzo genauach **SCHAEFFLER**